

# GEMEINDE SENDEN

48308 Senden, 05.07.2010

Mitglieder des  
Bezirksausschusses Ottmarsbocholt  
-----

Nachrichtlich:  
Mitglieder des Gemeinderates

**Hinweis:**

**Im direkten Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema „Ortsumgehung Ottmarsbocholt“ statt. Diese Einladung enthält daher keine Tagesordnung für eine nichtöffentliche Sitzung.**

Hiermit lade ich zur Sitzung des Bezirksausschusses Ottmarsbocholt am

**Dienstag, 13.07.2010, 17:00 Uhr,**  
**Gaststätte Vollmer, Dorfstraße 19, Ottmarsbocholt,**

freundlichst ein.

gez.  
Weppelmann  
Vorsitzender

beglaubigt:

*Böckmann*

## **Tagesordnung:**

### **1. Öffentliche Sitzung**

- 1.1 Ortsumgehung Ottmarsbocholt  
hier: Vorstellung der Ergebnisse der Umweltverträglichkeitsstudie und der Verkehrsuntersuchung
- 1.2 Bericht über die Durchführung von Beschlüssen
- 1.3 Mitteilungen der Verwaltung
- 1.4 Anfragen der Ausschussmitglieder

### **Als Gast nimmt teil:**

zu TOP 1.1: Herr Dr. Weiser vom Ingenieurbüro Brilon/Bondzio/Weiser, Bochum

Vorlage Nr.

124/10

**GEMEINDE SENDEN  
DER BÜRGERMEISTER**

Sitzungsvorlage Nr.:

124/10

Datum: 30.06.2010

Fachbereich: IV

Az.:

zur Sitzung

des Bezirksausschusses Ottmarsbocholt

am: 13.07.2010

Bezugsvorlagen-Nr.

17/09

öffentlich

nicht öffentlich

**TOP 1.1 Ortsumgehung Ottmarsbocholt  
hier: Vorstellung der Ergebnisse der Umweltverträglichkeits-  
studie und der Verkehrsuntersuchung**

Im Zusammenhang mit der Anmeldung von Straßenbaumaßnahmen in der Gemeinde Senden im Zuge der IGVP (Integrierte Gesamtverkehrsplanung Nordrhein-Westfalen) wurde mit Schreiben vom 13.08.2002 auch die Ortsumgehung Ottmarsbocholt als dringend umzusetzende Maßnahme beim Land NRW angemeldet. Im Landesstraßenbedarfsplan wird diese Maßnahme mittlerweile in der Stufe I geführt.

Als erster Planungsschritt war im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) ein möglichst konfliktarmer Korridor für das Bauvorhaben zu ermitteln. Hierzu wurden verschiedene Variantenkorridore festgelegt, welche im Auftrag des hierfür zuständigen Landesbetriebs Straßenbau NRW vertiefend untersucht wurden.

Neben den Einflüssen der verschiedenen Varianten auf die Umwelt wurde -ebenfalls im Auftrag des Landesbetriebs- durch das Planungsbüro Brilon/Bondzio/Weiser eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt, die unter Berücksichtigung der geplanten Anschlussstelle A1 Münster-Amelsbüren, dem Hansa-Business-Park und der zu erwartenden Steigerung des Verkehrsaufkommens die Entlastungswirkungen der verschiedenen Ortsumgehungsvarianten für den innerörtlichen Verkehr darstellt.

In der heutigen Sitzung werden mit Zustimmung des Landesbetriebs Straßenbau NRW sowohl die Ergebnisse der UVS als auch -durch Herrn Dr. Weiser- die Untersuchungen des Verkehrs vorgestellt. Im direkten Anschluss an die Sitzung findet eine öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung mit Gelegenheit zur Diskussion statt.

  
Alfred Holz  
Bürgermeister